

7. November 2012

Land unterstützt zwei Film-Großproduktionen in Niederösterreich

LH Pröll: „Vielfalt unseres Landes wird einem nationalen und internationalen Publikum präsentiert“

Mit jeweils 150.000 Euro wird das Land Niederösterreich die Filmproduktionen „Angelique“ und „Die Mamba“ unterstützen. Das hat die NÖ Landesregierung in ihrer Sitzung am gestrigen Dienstag beschlossen.

„Durch unsere Infrastruktur, die logistischen Möglichkeiten und unsere landschaftliche und kulturelle Vielfalt konnte sich Niederösterreich einen hervorragenden Ruf in der Filmszene erarbeiten. Durch die Förderung von Produktionen wie „Angelique“ oder „Die Mamba“ wird Niederösterreich einem österreichischen und internationalen Publikum präsentiert“, sagt dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Das Land Niederösterreich sieht den Film nicht nur als Kulturgut, sondern auch als einen wichtigen Wirtschafts- und Tourismusfaktor. Durch seine Filmförderung trägt das Land dazu bei, dass die attraktive Landschaft weit in die Welt hinausgetragen wird. Ein aktuelles Beispiel sind auch die Produktionen „Die Vermessung der Welt“ und „The strange Case of Wilhelm Reich“, die derzeit in den österreichischen Kinos zu sehen sind.

Mit „Angelique“ fördert das Land nun die nächste internationale Großproduktion, die zu einem großen Teil in Niederösterreich gedreht wird. Regie führt der französische Erfolgsproduzent Ariel Zeitoun, der sich nach langen Verhandlungen die Rechte des Erfolgsromans sichern konnte. Zu den Darstellerinnen und Darstellern zählen Nora Arnezeder, Gérard Lanvin und Miguel Herz Kestranek. 24 Drehtage finden in Niederösterreich statt. Zu den Drehorten dieser hochwertigen Produktion zählen Schloss Rosenberg, Schloss Hof, Laxenburg und Schloss Eckhartsau. Das Land Niederösterreich unterstützt das Projekt mit einer Summe von 150.000 Euro, die nur ein Prozent der Gesamtkosten beträgt, aber das Fünffache an Ausgaben für die regionale Wirtschaft bedeuten. Der Film wird nicht nur im ORF, sondern auch im belgischen, französischen, tschechischen und deutschen Fernsehen ausgestrahlt, was weitere Einnahmen durch touristische Effekte zur Folge haben wird.

Ebenfalls mit 150.000 Euro gefördert wird die Produktion „Die Mamba“, eine weltumspannende Verwechslungskomödie mit Michael Niavarani und Bastian Pastewka unter der Regie von Ali Samadi Ahadi. Im nächsten Frühjahr wird an zehn Drehtagen in Niederösterreich gedreht. Auch hier wird es Rückflüsse in der Höhe von 237.000 Euro für die regionalen Unternehmen geben. Vorgesehen ist nicht nur eine Kinoverwertung, sondern auch eine TV-Ausstrahlung.

NK Presseinformation